

# Gelungener Festauftritt in Lämmersdorf

Freiwillige Feuerwehr feiert ihr 75-jähriges Bestehen – Festzug mit Totengedenken am Samstag

Von Isolde Deiser

**Lämmersdorf.** Das 75-jährige Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Lämmersdorf wurde bereits an den beiden ersten Festtagen zünftig gefeiert. Zum Festauftritt am Freitag kamen nicht nur die Dorfbewohner, sondern auch Gäste aus der näheren und weiteren Umgebung, unter ihnen auch einige Feuerwehrabteilungen. Sie genossen den wunderschönen Sommerabend an der Pilsbar, an den Sitzplätzen im Freien oder im Festzelt, wo DJ-Schneider-Flo für Stimmung sorgte.

Den Festsamstag eröffnete der Musikzug Ruhmannsfelden mit einem Standkonzert am Feuerwehrhaus. Voran mit dem Musikzug und dahinter eine große Abordnung der Lämmersdorfer Feuerwehr, marschierte der lange Festzug in den Hofraum von Schirmherrn Bürgermeister Hans Dachs und Festmutter Anna Dachs. Dort wartete schon eine deftige Brotzeit mit Umtrunk auf die Gäste. Eine Augenweide war die Festmutter mit ihrem Festgefolge in den schönen Dirndl und den Blumensträußen, die ihnen vom Jubelverein überreicht worden sind. Im wahrsten Sinne des Wortes ging es mit Pauken und Trompeten im Festzug zum Ortsrand, wo der Patenverein, die Freiwillige Feuerwehr Ruhmannsfelden, auf die Einholung zum Festzelt wartete. Zum kleinen Umtrunk spielte der Musikzug Ruhmannsfelden schmissig auf.

Auf dem Rückweg zum Festzelt war am Kriegerdenkmal am Feuerwehrhaus das Totengedenken. Das wurde von Gemeindefereferentin Steffi Haimerl feierlich gestaltet. Sie nannte die verstor-



**Im langen Zug ging's ins Festzelt:** Schirmherr Bürgermeister Hans Dachs (links) und Ehefrau Claudia sowie Festmutter Anna Dachs (dahinter) wurden als erstes eingeholt.

benen Ehrenmitglieder namentlich und gedachte im gemeinsamen Gebet auch den Gefallenen und der Verstorbenen. Kommandant Christian Broniek überreichte einer Festdame ein wunderschönes Blumengesteck, das sie nach einem Sinnspruch am Kriegerdenkmal niederlegte.

Danach wurde im Festzug mit dem Patenverein noch eine Runde durch das Dorf marschiert, voran der Musikzug Ruhmannsfelden, der auch zum Einzug ins Festzelt aufspielte, während sich die Lämmersdorfer zum Spalier formierten zum Einzug des Patenvereins ins Festzelt.

Im Vergnügungspark war für Groß und Klein etwas geboten. Neben einer Schiffschaukel für die Kinder gab es weitere Buden mit Unterhaltung, Süßigkeiten und Eis. Im Festzelt zapfte Schirmherr Hans Dachs mit vier gefühlvollen Schlägen das erste Fass Festbier



**Ein Prosit auf die Feuerwehr Lämmersdorf:** Die beiden Kommandanten Martin Löffler (Stellvertreter) und Christian Broniek (von links) sowie Festleiter Matthias Kappl (Zweiter von rechts) und Schirmherr Hans Dachs (Fünfter von rechts) stießen mit den Ehrengästen auf das Fest an.

der Brauerei Falter aus Regen an und stieß mit der Vorstandschaft des Jubel- und Patenvereins an. Inzwischen hatte sich das Festzelt gefüllt, aber auch im Freien genossen die Gäste den herrlichen Sommerabend.

Der Festleiter und 2. Vorsitzende Matthias Kappl begrüßte die

Gäste, darunter den Patenverein Ruhmannsfelden und zahlreiche Feuerwehren von Arnbruck bis Bergern sowie viele Vereine aus der näheren und weiteren Umgebung. Sein besonderer Gruß galt dem Schirmherrn Hans Dachs und der Festmutter Anna Dachs sowie Pfarrer Tobias Magerl und



**Gemeindefereferentin Steffi Haimerl** (links) gestaltete das Totengedenken feierlich.

– Fotos: Isolde Deiser

Gemeindefereferentin Steffi Haimerl, ebenso Kreisbrandinspektor Christian Stiedl, Kreisbrandmeister Thomas März und der Feuerwehrjugend.

Der Schirmherr Bürgermeister Hans Dachs freute sich über die zahlreichen Besucherinnen und Besucher, die alle gekommen waren zum Festabend am Samstag für eine gute Nachbarschaft mit Orts- und Nachbarvereinen, Betrieben und Behörden. Unter ihnen auch Landtagsabgeordneter Martin Behringer, der stellvertretende Landrat Hermann Brandl, Altbürgermeister Michael Dachs, die Ehrenbürger der Gemeinde Rudolf Radlbeck, Siegfried Niedermeier und Georg Ertl und Staatsminister a.D. Helmut Brunner. Auch die VG-Gemeindeoberhäupter waren gekommen. Bürgermeisterin Gaby Wittenzellner und ihr Stellvertreter Hans Gruber

aus Achslach, die Bürgermeister Georg Fleischmann aus Gotteszell und Werner Troiber aus Ruhmannsfelden sowie weitere Oberhäupter und Vertreter der Landkreismunicipalitäten. Dabei waren von den Behörden die Bediensteten der Verwaltungsgemeinschaft mit Kämmerer Andreas Mühlbauer, das Kindergartenpersonal mit Leiterin Anita Stumberger und die Leiterin des Jobcenters Arberland in Regen, Marianne Loibl, die der Schirmherr ebenso herzlich begrüßte wie die Bauhofmitarbeiter. Sein besonderer Dank galt dem 2. Vorsitzenden und Festleiter Matthias Kappl und dem großen Team, mit dem er dieses Fest so gut vorbereitete und durchführen kann. Die Partyband „B.O.S – Band on Stage“ hatte das Publikum schnell im Griff. Die Gäste waren begeistert dabei und feierten fröhlich bis in die späten Abendstunden.

## Grenzüberschreitende Woidwanderung

Mit Natur- und Landschaftsführer Hans Wührer

**Drachselsried.** Der Bayerische Wald-Verein, Sektion Drachselsried, bietet am Sonntag, 18. August, allen Mitgliedern, Wanderfreunden und Feriengästen eine Rundwanderung im bayerischen und böhmischen Nationalpark an. Natur- und Landschaftsführer Hans Wührer hat diese Tour ausgearbeitet und wird sie auch begleiten.

Treffpunkt ist um 8.30 Uhr am Dorfplatz Drachselsried. In Fahrgemeinschaften wird zum Ausgangspunkt der Tour, dem Bahnhof Bayerisch Eisenstein, gefahren (gebührenpflichtiger Parkplatz). Es geht über die Grenze nach Tschechien zum Glashüttenstandort Debrník (Deffernik). Auf einem Waldweg führt die Tour zum Grenzübergang Ferdinandsthal. Hier stand ebenfalls eine große Glashütte, die wie das „Thal“

den Namen von Ferdinand Abele trägt. Der Weg führt die Große Deffernik entlang, vorbei an der oberen und unteren Schwelle und über den Hans Watzlik Hain zur größten Weißtanne des Bayerischen Waldes. Die 600 Jahre alte Tanne mit 50 Metern Höhe und sieben Metern Umfang ist als Naturdenkmal ausgewiesen. Weiter geht es am Schwellhäusl vorbei, über den Hochbergsattel zum Bahnhof Bayerisch Eisenstein zurück. In der Schmugglerhütte ist eine Einkehr geplant.

Tourdaten: Leicht bis mittel, Länge zwölf Kilometer, Höhenmeter 300, Dauer vier bis fünf Stunden ohne Einkehr.

Anmeldung beim Wander- und Wegewart des Wald-Vereins, Hans Wührer, bis Samstag, 16 Uhr, ☎ 09945/1431 oder über WhatsApp 0176/96522995. – ip

## Eine tragende Säule des Vereins

Seit 20 Jahren treffen sich die „Old Boys“ regelmäßig zu Montagsturnieren und zur Kameradschaft

Von Herbert Fuchs

**Linden.** Als der Tennisclub (TC) Weißblau Weinberg Linden im Jahre 1971 aus der Taufe gehoben wurde, gehörten einige von ihnen schon zur Kernmannschaft und den Leistungsträgern des damals aufstrebenden Vereins, der zwischenzeitlich aus der Tennisszene des Landkreises nicht mehr wegzudenken ist. Beachtlich dabei ist nicht nur die herrlich gelegene Tennisanlage mit einer anspruchsvollen Halle und sechs Sandplätzen im Zentrum des Landkreises, nahe der B 85 gelegen. Bekannt ist der Verein aber auch wegen seiner ungeborenen Sportkameradschaft weit über die eigenen Grenzen hinaus. Dreh- und Angelpunkt dazu ist auch zu einem erheblichen Maße das Seniorentennis geworden, das am vergangenen Wochenende sein 20-jähriges Bestehen mit einem eigenen Jubiläumsturnier feierte.

Federführend dazu war seinerzeit eine Initiative von Hans Plötz aus Viechtach, der selbst in seiner Jugend ein sehr erfolgreicher Sportler und später in den verschiedensten Aufgabengebieten über sehr viele Jahre ein führender Sportfunktionär über die Grenzen des Landkreises Regen hinaus war. Aufgrund seines Antriebs fanden sich im Jahre 2004 erstmals gezielt Seniorenspieler aus der gesamten Umgebung jeweils montags zusammen, um im sogenannten Montagsturnier über insgesamt rund 25 Wochen das gesamte Jahr über den Besten zu küren. Dabei hat es der Spieler jeweils mit wechselnden Partnern und wechselnden Gegnern zu tun, nimmt aber immer sein persönliches Ergebnis mit. Über all die Jahre schaffte Christian Fischer insgesamt vier Jahressiege und ist



**Im wunderbaren Ambiente** der Tennisanlage am Weinberg versammelten sich die knapp 30 Teilnehmer des Jubiläumsturniers zu einem Gruppenfoto.

– Fotos: Herbert Fuchs



**Die Sieger des Jubiläumsturniers:** Volker Breuninger (1. Platz; von links), Christian Fischer (3. Platz), Gudrun Brunner (4. Platz), Ronny Wittenzellner (5. Platz) und Christian Reim (2. Platz).



**Der Organisator des Seniorentennis** Hans Plötz (links) und Vorsitzender Karlheinz Greil (rechts) zusammen mit Andreas Bortar (Zweiter von links) und Christian Fischer.

damit Rekordhalter. Er erhielt dafür in einer kurzen Ehrung einen Porzellanlöwen. Die gleiche Ehrung erhielt auch Andreas Bortar, der zwischenzeitlich als erfolgreicher Unternehmer besonders die Jugendarbeit der Tennisvereine unterstützt.

In seiner Begrüßungsrede nach dem gemeinsamen Weißwurstfrühstück hob Hans Plötz vor den Teilnehmern des Jubiläumsturniers den überragenden Freundschafts- und Kameradschaftscharakter der so beliebten Montagsturniere heraus. Er dankte der Vorstandschaft des Vereins für die

Unterstützung und lobte insgesamt das immer faire Verhalten der Mitspieler. Für ein Schmunzeln sorgte sein nicht ganz ernst gemeinter Vergleich zwischen dem Tennis- und dem Fußballspieler, indem sich der Tennisplayer im Vergleich zum Fußballspieler auf dem Platz nicht verstecken könne.

Karlheinz Greil, Vorsitzender des Tennisvereins, hob das große Verdienst von Hans Plötz um diese attraktiven Seniorenturniere heraus, weil diese eine tragende Säule des Vereins geworden sind

und sich zwischenzeitlich Spieler aus dem gesamten Landkreis und darüber hinaus gerne beteiligen. Zusammen mit seinem Stellvertreter Markus Lemberger übergab er ein Präsent an den Initiator.

Bevor das Jubiläumsturnier begann, versammelten sich die knapp 30 Teilnehmer noch zum Gruppenfoto. Der Turnierverlauf mit dem Sieg von Volker Breuninger vor Christian Reim, Christian Fischer, Gudrun Brunner und Ronny Wittenzellner wurde anschließend auf dem Balkon des Vereinshauses noch ausgiebig nachbesprochen.

Anzeige



### MORGENSTUND HAT GOLD IM MUND

Frühaufsteher/innen für die Zeitungszustellung von Montag - Samstag bis 6 Uhr morgens gesucht in:

> Rinchnach/Rosenau > Kollnburg  
> Frauenau

Schnell und einfach bewerben!

Online: zusteller.pnp.de  
Tel.: 0851 802-385 oder -380 (Mo.-Fr.)

